

14.01.2014

### Rezessionswahrscheinlichkeit weiterhin sehr gering

Die Wahrscheinlichkeit für eine Rezession in Deutschland – gemessen an der Industrieproduktion – ist weiterhin sehr niedrig. Für den Datenstand Anfang Januar 2014 weist der IMK Konjunkturindikator in seinem Drei-Monatsausblick (Januar bis März 2014) einen Wert der mittleren Rezessionswahrscheinlichkeit von 2,5 % aus, nach 2,1 % im Dezember. Damit ist die Rezessionswahrscheinlichkeit abermals am unteren Rand der grünen Klasse (keine Rezessionsgefahr).

Das Konjunkturbild der Vormonate hat sich verfestigt, wobei die Erklärungskraft einzelner ökonomischer Variablen in Bezug auf die Rezessionswahrscheinlichkeit niedrig bleibt. Hohe Erklärungsbeiträge kommen derzeit nur von den inländischen Auftragseingängen und vom ifo-Index. Die Auftragseingänge haben in den vergangenen Monaten aufgrund von Großaufträgen stark geschwankt; signifikanten Anstiegen folgten ebensolche Rückgänge. Vor dem Hintergrund, dass sich die Inlandsaufträge eher seitwärts bewegten, misst der IMK Indikator dem aktuell nur geringen Anstieg trotzdem einen negativen Erklärungsbeitrag zu. Dem recht deutlichen Anstieg der Auslandsaufträge hingegen, wird ein verhalten positiver Erklärungsbeitrag zugewiesen. Maßgeblich für die geringe Rezessionswahrscheinlichkeit ist, dass sich die ohnehin sehr gute Stimmung der Wirtschaft noch einmal leicht verbessert hat. Trotz der seit August um 14,5 % angestiegenen Aktienkursen (CDAX), wird den Finanzmarktindikatoren insgesamt nur eine geringe Erklärungskraft zugeordnet. Die Prognosen der einzelnen Gleichungen, die für die Berechnung der Rezessionswahrscheinlichkeit herangezogen werden, streuen aktuell wenig; die Unsicherheit liegt bei 2,4 % nach knapp 2 % im Vormonat.

Die anhaltend niedrige Rezessionswahrscheinlichkeit stützt die Einschätzung des IMK bezüglich der konjunkturellen Entwicklung in diesem Jahr, für das eine verhaltene Aufwärtstendenz, aber keine Rezession erwartet wird.

Die nächste Aktualisierung des IMK Konjunkturindikators erfolgt Mitte Februar 2014.